

Höllnlärm und Gänsehaut

LEICHTATHLETIK Bönener genießen Atmosphäre beim Venloop / Premiere in Werl

Werl/Venlo – Über die Grenze, ins niederländische Venlo fuhr eine große Gruppe der Lauffreunde und andere Bönener, um am „Venloop“ teilzunehmen. Es handelt sich um eine Veranstaltung, die ihre 14. Auflage erlebt und diesmal fast 9000 Finisher allein im Halbmarathon zählte. Deutlich kürzer war die Anreise der Starter der Lauffreunde und der TuS beim Frühjahrslauf in Werl.

Mit einem Trio waren die Lauffreunde in Werl vertreten. Nach längerer Wettkampfpause trat Ralf Bartmann über fünf Kilometer an und schaffte mit einer Zeit von 21:57 Minuten den zweiten Platz in der M50. Gisela Homeyer (W70) und Ulf Kasischke (M75) gingen über die doppelte Distanz an den Start. Beide gewannen ihre Altersklasse, Kasischke in 58:52 und Homeyer in 59:21. „Damit legten die beiden die Grundlage für einen Eintrag in die westfälische Bestenliste“, sagte Pressewart Jürgen Korvin zu den Leistungen.

Die Vertreter der TuS Bönen, die zum ersten Mal in Werl dabei waren, zählten deutlich weniger Lebensjahre und freuten sich über vorde-re Platzierungen. Martin Lehmann debütierte über fünf Kilometer und schnappte sich in 27:10 Minuten gleich den Sieg in seiner Altersklasse M12. Härtester Konkurrent war Vereinskollege Jason Weimann. „Jason und Martin haben gleichzeitig die Ziellinie



In Werl war das Nachwuchs-Quartett der TuS Bönen am Start. Die Lauffreunde führen in großer Gruppe nach Venlo.



FOTO: WEIMANN/SOMMER

nie überquert. Laut Aussage des Veranstalters haben lediglich Millisekunden den Ausschlag für die Platzierung gegeben“, sagte Trainer Helge Meiritz. In der Gesamtwertung sprangen für das TuS-Duo die Ränge 40 und 41. heraus.

Bei den Schülerläufen stellte Justin Weimann in 3:28 Minuten über 760 Meter eine neue persönliche Bestzeit auf und wurde Sechster der M9.

zwei Plätze vor ihm landete Konstantin Lehmann, der nach 3:15 im Ziel war.

In der niederländischen Stadt Venlo an der Maas steigen die Teilnehmerzahlen kontinuierlich – und auch die Aktiven der Lauffreunde nahmen weiter zu. Entlang der Strecke stehen die Menschen dicht gedrängt in den dekorierten Straßen, wo Bands, Chöre und andere Musikformationen den Lauf in ein

Spektakel verwandeln. „Man lief oft durch ein dichtes Spalier von Menschen, die uns frenetisch anfeuert. Höllnlärm inklusive, Gänsehaut sowieso“, verglich Birte Gillmann die Atmosphäre gar mit dem Aufstieg nach Alpe d’Huez bei der Tour de France. Daniel Werner schloss sich an: „Auf der Strecke war es unglaublich voll. Frei laufen war nur selten möglich. Aber es war mit Ab-

LEICHTATHLETIK

Die Ergebnisse der Bönener beim Venloop

Halbmarathon: Manuel Sinner 148. Platz, 1:18:53 Stunden (88. Männer), Thomas Kul 464. Platz, 1:28:38 (82. M35), Dennis Juraschuk 465. Platz, 1:28:32 (83. M35), Martin Munk 582. Platz, 1:31:11 (71. M45). Hauke Deutschmann 882. Platz, 1:36:44 (154. M35), Michael Flory 2715. Platz, 1:54:04 (159. M55), Masih Kul 4006. Platz, 1:58:48 (494 M35), Janine Moritz 4286.

Platz, 1:51:17 (120. W35), Daniel Werner 5004. Platz, 1:55:59 (687. M45), Ann-Kristin Kul 5660. Platz, 2:04:4 (188. W35), Stefan Deimann 4586. Platz, 2:00:42 (578. M50), Sören Wierike 5907. Platz, 2:10:10 (647. M35), Tanja Würz 7908. Platz, 2:23:36 (375. W40), Barbara Baur 8746. Platz, 2:40:02 (398. W35), Birte Gillmann 8747. Platz, 2:40:028 (399. W35), Lisa Drescher 8752. Platz, 2:40:03 (757. Fauen), Rebecca Vieregge 8749. 2:40:03 (765. Frauen), Sina Dethlefs 8749. Platz, 2:40:03 (766. Frauen)

10 km: Thomas Sassen 2350. Platz, 57:57 Minuten 216. M40), Thorsten Buchholz 4192. Platz, 1:04:23 (377. M35), Petra Wiercke-Kalkbrenner 4457. Platz, 1:05:57 (138. W55), Wiebke Sommer 5580. Platz, 1:15:35 (854. Frauen), Victoria Kohl 5581. Platz, 1:15:32 (855. Frauen)

Schülerläufe: Elizah Marie Kul (1 km/ Jahrgang 2007) 100. Platz 4:17 Minuten, Caspar Gabriel Kul (1 km/2008) 7. Platz, 3:36, Sophia Martha Kul (500 m/ 2012) 96. Platz 2:36

stand der schönste Halbmarathon, den ich bislang absolviert habe.“ Er stellte dennoch in 1:55:59 Stunden eine neue persönliche Bestzeit auf.

Manuel Sinner schaffte es als schnellster Lauffreund als 88. in die Top 100. Vor ihm lag sein früherer Teamkollege Sven Serke, der in einer Zeit von 1:12:42 58. wurde und die M40 gewann. Außerdem waren noch weitere Bönener in Venlo am Start.

Nicht um Bestleistung oder Platzierung ging es Jan-Philipp Struck beim Sechs-Stunden-Lauf in Herne. Sein Ziel war es vielmehr, exakt 56 Kilometer zu laufen. Und das schaffte der Ultrasportler auch. Warum diese Zahl? Struck nimmt an der „I run 661 Challenge“ teil, bei der es gilt, vom 1. März. bis zum 31. März eine Strecke von 661 km zu laufen, allein für sich oder bei offiziellen Wettkämpfen. Und die 56 Kilometer fehlten, um die geforderte Strecke „vollzumachen“, so Struck. Die Distanz entspricht der Länge des Goldsteigs, einem Fernwanderweg, auf dem jeden Herbst der längste Non-Stopp-Ultra-Traillauf Deutschlands ausge-tragen wird – mit einem Zeitlimit von 192 Stunden.

Wesentlich kürzer war die Distanz bei Dorothea Pfeffer, die bei einem 10-km-Rennen in Bonn in 50:52 Minuten als 33. Frau ins Ziel kam und in der W55 den fünften Platz belegte.